

Erneuerung Wasserleitung Fischereihafen/ Lachsstraße (FBG-2015-0029)

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift: Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Lengstraße 1
27572 Bremerhaven

Telefon: +49 471-9732318

Fax: +49 471-9732315

E-Mail: debus@fbg-bremerhaven.de

Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: FBG-2015-0029

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung

Fischereihafen Bremerhaven, ehem. Lachsstraße auf dem Gelände der Fa. Frosta AG.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung: Erneuerung der Wasserleitung in der Lachsstraße

Umfang der Leistung: Erneuerung der Wasserleitung OD 160 auf einer Länge von ca. 280 m mit Wasserhaltung und Baugruben für den Neuanschluss an das Wassernetz. Aufnahme und Wiedereinbau von Kupferschlackesteinen, Verbundsteinpflaster, Asphalt und Grasnarbe. Lieferung und Einbau von 5 Stck. Keilovalschiebern und 5 Stck. Unterflurhydranten, Bestandspläne anpassen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Aufteilung in Lose

Datum: 30.04.2015
Uhrzeit: 13:00
Ort: Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Vergabestelle
Lengstraße 1
27572 Bremerhaven
Zimmer: 3.OG. Sitzungszimmer
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Sicherheit für die Vertragserfüllung 5,0 v.H. der Auftragssumme,
Sicherheit für Mängelansprüche 3,0 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen enthalten sind

VOB/B

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich: siehe Vergabeunterlagen,

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Nachweis über die Eintragung im Bauhauptgewerbe (SoKa-Bau),
Nachweis über die Führung als eingetragener Straßenbaubetrieb.,
siehe auch Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

am: 29.05.2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Ref.02- Beteiligungsmanagement,
Rechtsangelegenheiten
Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen